



Wiener Arsenal und Heeresgeschichtliches Museum

Bis zur Mitte des 19. Jh. war Wien eine befestigte Stadt.

Als Kaiser Franz Josef 1857 den Startschuss zur

Schleifung der Stadtmauern gab, mussten Kasernen ihre

Schutzfunktion übernehmen. Zwei gewaltige Anlagen

entstanden direkt an der Ringstraße, die größte aber auf

einer Anhöhe im Südosten der Stadt: das Arsenal. Die

Treffpunkt:

3., Geghastraße 11, vor Objekt 1

Anmerkungen:

- Zusätzliche Eintrittspreise
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.

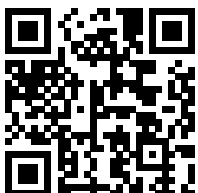
Seite 1/3



namhaftesten Architekten der Ringstraße lieferten die
Pläne, gebaut wurde in den typischen Formen des
Historismus. Neben einer Kommandozentrale und
Kasernengebäuden umfasste die 720h große Anlage
Werkstätten und die k.u.k. Artilleriekadettenschule, auch
eine Kirche durfte nicht fehlen. Das Herzstück war aber
das Waffenmuseum, das heutige Heeresgeschichtliche
Museum. Neben seiner musealen Funktion sollte es
auch der Verherrlichung der kaiserlichen Armee dienen.

Bei unserer Führung stellen wir die architektonisch

Seite 2/3



wichtigsten Objekte der Anlage vor und führen durch ihre

abwechslungsreiche Geschichte und aktuelle Nutzung.

Eine Überblicksführung durch das Museum schließt das

Programm ab.

Seite 3/3

